TAG DES MÄDCHENFUSSBALLS

HINWEISE ZUR PLANUNG UND ORGANISATION

„Tag des Mädchenfußballs“ – was ist das eigentlich?

Der DFB und seine Landesverbände haben sich auf die Agenda geschrieben, jedem Menschen, der Fußball spielen möchte, eine Spielmöglichkeit zu bieten. Auf Grund der demographischen Entwicklung (Rückgang der Geburtenrate, älter werdende Bevölkerung, etc.) darf der Fußball das Thema „Gewinnung neuer Mitglieder“ nicht außer Acht lassen.

Der „Tag des Mädchenfußballs“ (TdM) ist ein deutschlandweit stattfindender, vom DFB und seinen Landesverbänden initiierter Aktionstag, der zum Ziel hat, neue Spielerinnen für die Vereine zu gewinnen. Die Angebote beim TdM sind so zu gestalten, dass Mädchen, die bisher noch nicht im Verein Fußball spielen, Lust bekommen, künftig im Verein zu kicken. Es geht nicht darum, ein Einladungsturnier für bestehende Vereinsmannschaften auszurichten.

Weitere Ziele des TdM sind:

- Mädchen überall in Deutschland in Kontakt mit Vereinsfußball bringen
- Vereinen die Chancen und Potenziale des Mädchenfußballs aufzeigen und bewusst machen
- Motivation von Menschen, sich im und für den Frauen- und Mädchenfußball zu engagieren und damit einhergehend die Gewinnung neuer Helfer(innen) im Ehrenamt (als Trainer(in), Vereinsfunktionär(in), etc.)
- Steigerung der Anerkennung und Stärkung des Mädchenfußballs innerhalb der Vereine und Verbände

Nachstehend folgen einige Hinweise und Tipps zur Planung und Durchführung eines TdM.

Tag des Mädchenfußballs – Jetzt geht's los...

Zu Beginn sollte der Ausrichter die Eckpunkte der Veranstaltung sowie die Inhalte festlegen. Anschließend sollte eine Checkliste erstellt werden, in der Aufgaben aufgeführt und Zuständigkeiten klar verteilt werden. Eine Muster-Checkliste finden Sie im Anhang.

1. Vorüberlegungen

1.1 Wo finde ich meine Zielgruppe (Mädchen, die noch nicht im Verein Fußball spielen)?

- Schulen (Grundschule und weiterführende Schulen)
- Kindergarten / Kita
- Andere Vereine / Gruppen (Musikverein, Pfadfinder, Stadtteilvereine, etc.)
- Jugendtreffs / Jugendeinrichtungen
- Geschwister von aktiven Spielern / Spielerinnen
- Flüchtlingseinrichtungen, Flüchtlingsverbände

1.2 Wann führe ich die Veranstaltung durch?

- Wochenende / Feiertag
- Schulzeit / Sommerferien
- Welche anderen Termine / Konkurrenzveranstaltungen sind zu berücksichtigen oder können ggf. für den TdM genutzt werden?
    - Länderspiel
    - Stadtfest
    - Ferien / Feiertag
    - etc.

1.3 Wo kann der Tag des Mädchenfußballs stattfinden?

- **Vereinsgelände**
- **Schule / Schulhof**
- **Kindergarten / Kita**
- **andere Sportanlagen**
  - DFB-Minispielfeld
  - Halle
  - städtische Sportanlagen
  - Fitnessclub
  - Beachfußball-Platz
  - Street Soccer Court (wird teilweise über die Fußball Landesverbände verliehen)
- **Städtische Plätze / Anlagen**
  - Parkanlage
  - Marktplatz
  - Jugendhaus / Jugendtreff
  - Freibad

1.4 Wer kann mich unterstützen? - Einbindung von Partnern

- Wichtig: Vorstand des eigenen Vereins!
- Schule / Sportlehrer/innen
- Fußballkreis / Schulfußballbeauftragte
- Kindertageseinrichtungen
- Andere Sparten des Sportvereins (z.B. Tennis, Handball)
- Andere Vereine / Gruppierungen (Musikverein, Schützenverein, Stadtteilverein, Migrantenverein, etc.)
- Stadt / Gemeinde / Sportamt / Sozialwerk
- Jugendhäuser / Jugendeinrichtungen / CVJM
- Universität
- Krankenkasse
- Flüchtlingshilfe
- Sponsoren / Unterstützer

1.5 Welchen nicht fußball-spezifischen Rahmen könnte man nutzen?

- Projektwochen an Schulen
- Feriensportprogramme / Mitternachts-Sport
- Stadtfeste / Sommerfeste
- Jubiläumsveranstaltungen des Vereins / der Stadt
- Andere Jugendveranstaltungen

1.6 Wie bewerbe / kommuniziere ich die Veranstaltung?

- Social Media: Facebook-Seite des Vereins, Twitter, Instagram und wie sie alle heißen ☺
- Homepages: Verein, Verband, Kreisfußballverband, Stadt, weitere städtische Vereine

- Online-Anmeldung anbieten
- Lokale Presse / Radiosender
- Flyer in Schulen, Kitas, etc.
- Direkte Ansprache von Schul-Rektoren, Vorsitzenden der Einrichtung, bei der geworben werden soll
- Nutzung der Netzwerke von Spielerinnen und Eltern
- Plakataushang (Geschäfte, Sportstätten, Schulen, etc.)
- Durchsagen bei Heimspielen aller Mannschaften

2. Inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung

2.1 Angebote zum Ausprobieren für Fußball-„Neulinge“

- Schnuppertraining
- Fußballturnier mit einer der nachfolgenden Ausprägungen
  - Freundinnen-Turnier
  - Einzelspielerinnen-Turnier („Holländisch“)
  - Familien-Turniere (Mutter-Tochter, Geschwister)
- Turnier an/mit Schulen, Kitas, Jugendtreffs, anderen öffentlichen Einrichtungen
- DFB-Fußballabzeichen, DFB-Schulfußballabzeichen, DFB-Schnupperabzeichen (Infos unter: http://www.dfb.de/fussballabzeichen)
- Fußballparcours
- Torwandschießen
- Fußball-Golf
- Jonglieren / Tricksen mit dem Ball unter Anleitung eines „Profis“
- Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt ☺

2.2 Ideen für das Rahmenprogramm

- Inhalte für Teilnehmerinnen und Besucher (Geschwister, Eltern, Jungs) anbieten
- Schussgeschwindigkeitsmessanlage (ggf. über den Landesverband ausleihbar)
- Human Table Soccer (ggf. über den Landesverband ausleihbar)
- Soccer Court (ggf. über den Landesverband ausleihbar)
- Tombola / Quiz / Gewinnspiel
- Spielstraße / Spielmobil
- Fotostation
- Hüpfburg
- Buttons basteln, „Fan“schminken, Malwettbewerb, Fahnen gestalten, etc
- Sportartikel-Flohmarkt
- Talk / Autogrammstunden mit prominenter Fußballerin:
  - Verbands-Auswahlspielerin aus dem eigenen Kreis/Bezirk
  - „Legende“ aus dem eigenen Verein oder der Region
  - Frauen-Bundesliga-Spielerin
  - Juniorinnen-Nationalspielerin

Hinweis:

Nationalspielerinnen müssen über ihren Verein angesprochen werden. Die Spielerinnen stehen bei ihren Vereinen unter Vertrag, daher ist mit deren Arbeitgeber eine Teilnahme am TdM abzuklären. Der DFB hat außerhalb von Nationalmannschafts-Maßnahmen keinen Zugriff auf die Spielerinnen.
Wir bitten daher darum, von Anfragen nach Nationalspielerinnen über den DFB abzusehen, da die Entscheidung der Freistellung der Spielerin ihrem jeweiligen Verein obliegt.

Die Einbindung von Juniorinnen-Nationalspielerinnen oder Verbandsauswahlspielerinnen stellt oft eine gute und leichter umsetzbare Alternative dar.

2.3 Einbinden von Persönlichkeiten

- Schirmherr(in) für den TdM finden
- Patenschaften für den TdM und/oder die neuen Spielerinnen (z.B. Spielerin der Frauenmannschaft)
- Politiker aus dem Ort, der Stadt oder der Gemeinde einbinden
- Verbandsauswahlspielerin, Juniorinnen-Nationalspielerin, Bundesligaspielerin aus der Region
- Bekannte Fußball-Persönlichkeiten aus der Region

2.4 Informationen für Spielerinnen und Eltern

- **Infostand des Vereins**
  - Trainingszeiten der Mannschaften auslegen
  - Kontaktdaten der Trainer/innen und Ansprechpartner der Mannschaften auslegen (die Präsenz der Personen ist vorteilhaft)
  - Emailliste auslegen, dass sich Interessierte eintragen können („Newsletter“)
  - Infobroschüren des Vereins & Vereinszeitung auslegen
  - Spielplan aller Vereinsmannschaften, etc.
  - Vereinsvertreter/innen und Trainer/innen führen Gespräche mit Eltern
  - Fotowand von Vereinsaktivitäten / Mannschaften
  - Mitgliedsanträge
  - Schnuppermitgliedschaften anbieten
  - Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe der Mädchenmannschaft

- **Infostand des Landesverbands / Fußball-Kreises oder Frauen- und Mädchenfußball-Ausschusses**
  - Projekte / Aktionen des Landesverbands zum Mädchenfußball, etc.
  - Mädchenfußball-Aktionen des Kreises / Bezirks
  - Vorstellung Talentförderprogramm und Verbandsauswahlmannschaften
  - Vorstellung des Kreis/Bezirksausschusses für Frauen-/Mädchenfußball

- **Qualifizierung:**
  - DFB-Juniorcoach
  - Trainer/innen Aus- und Weiterbildung
    - Lizenzen

        - Kurzschulungen
        - Einstiegsmöglichkeiten für (Jung)Trainer/innen im eigenen Verein
    - **DFB-Mobil** (kann über den Landesverband angefragt werden)
    - Schulsport-Assistent/innen

- **Projekt „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**
    - Projekt zur Prävention von Nikotin-, Alkohol- und Drogenmissbrauch im Verein
    - Aufklärung zu oben genannten Themen
    - Ein Materialpaket der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kann über die Agentur Connect (ksm-service@agenturconnect.de, Tel: 06173-702729) angefordert werden.